

## Ogier nicht zu stoppen



19 Pr?fungen gewonnen, maximale Punktausbeute erreicht und dem WM-Titel zum Greifen nah gekommen ? S?bastien Ogier/Julien Ingrassia fuhren in Australien die Rallye ihres Lebens und feierten ihren sechsten Saisonsieg in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC). Die zehnte Saisonrallye in Down Under sparte das sportliche Drama bis zur buchst?blichen letzten Minute auf. Auf den letzten 15 Kilometern der sogenannten Powerstage verhinderten zwei Reifensch?den von Konkurrenten den m?glichen Titelgewinn von

Ogier/Ingrassia? obwohl das Duo absolut fehlerlos blieb. Am Ende fehlte ein einziger Punkt zum fr?hzeitigen Titelgewinn: Vor dem kommenden Lauf in Frankreich liegen Ogier/Ingrassia 83 Punkte vor ihrem ?rgsten Verfolger Thierry Neuville (Ford).

Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila (FIN/FIN) steuerten im zweiten Polo R WRC als Vierte wichtige Z?hler zum Punktekonto von Volkswagen in der Herstellerwertung bei. Andreas Mikkelsen/Paul Nagle (N/IRL) beendeten die Rallye Australien als Gesamtsechste.

22 Wertungspr?fungen, 19 Bestzeiten, zwei Mal Zweiter ? S?bastien Ogier und Julien Ingrassia riefen in Australien ihre bislang beste Saisonleistung ab ? und sicherten sich so den dominantesten Sieg der Saison. Noch beeindruckender: Gegen?ber der idealen Kombination aller Bestzeiten verloren Ogier/Ingrassia gerade einmal 1,8 Sekunden. In Australien stellten sich die Teams dabei unterschiedlichsten Bedingungen: Technische, enge und verwundene Abschnitte charakterisierten den ersten, offeneres Gel?nde den zweiten und extrem schnelle Abschnitte durch den Regenwald den dritten Rallye-Tag.

Drama, Drama, Drama? Titelentscheidung ein weiteres Mal vertagt

Die Powerstage brachte in Australien die WM-Entscheidung? oder besser gesagt: genau das nicht. Auf der abschlie?enden Wertungspr?fung ?Shipmans? mit ihrer spektakul?ren Wasserdurchfahrt wurden zus?tzliche Punkte f?r die ersten Drei vergeben. 15 Kilometer vor dem Ende der knapp 30 Kilometer langen Wertungspr?fung ?berschlugen sich die Ereignisse. Zun?chst bremste ein Reifenschaden den Versuch von Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila ein, die drei Extra-Z?hler f?r die Bestzeit einzufahren. Ein Reifenschaden am Citro?n von Mikko Hirvonen sorgte jedoch letztlich daf?r, dass die fr?hzeitige Titelentscheidung zugunsten von S?bastien Ogier/Julien Ingrassia vertagt wurde. Hirvonen b??te Gesamtrang zwei an Thierry Neuville ein, der damit weiterhin eine mathematische Chance auf den Titel besitzt.

Volkswagen unternimmt gro?en Schritt in der Herstellerwertung

Auch in Hinblick auf die Hersteller-Wertung der Rallye-Weltmeisterschaft verlief die Rallye Australien f?r Volkswagen nahezu perfekt ? dank des Ogier-Sieges und des vierten Platzes von Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila (FIN/FIN), die im zweiten Polo R WRC wichtige WM-Z?hler beitrugen. Trotz eines verkorksten Zeittrainings k?mpfte sich das finnische Duo in der Gesamtwertung der Rallye St?ck f?r St?ck nach vorn. So



baute Volkswagen den Vorsprung in Herstellerwertung um 22 auf 48 Punkte aus. Latvala/Anttila entschieden eine Wertungspr?fung f?r sich und rangierten weitere zehn Mal unter den Top Drei.

Zwischenzeitliche F?hrung, Rang sechs und wertvolle Punkte: Andreas Mikkelsen

Einen starken Eindruck hinterlie?en Andreas Mikkelsen/Paul Nagle (N/IRL) bei ihrem Australien-Deb?t. Gleich die erste Wertungspr?fung ging an das Duo im Polo R WRC mit der Startnummer 9. Den ersten Rallye-Tag beendeten Mikkelsen/Nagle am Donnerstag in F?hrung liegend. Kleinere Fehler lie?en das Duo am Freitag allerdings zur?ckfallen, ehe es sich am Samstag in der Gesamtwertung zur?ckk?mpfte. Am Sonntag verteidigten Mikkelsen/Nagle ihre Position klug und trugen damit indirekt dazu bei, dass Volkswagen den Vorsprung in der Hersteller-Wertung weiter ausbaute.

Stimmen, 04. Tag Rallye Australien

Jari-Matti Latvala, Volkswagen Polo R WRC #7

?Es war von Anfang an unser Ziel, m?glichst viele Punkte f?r die Herstellerwertung einzufahren, was uns auch gelungen ist. Allerdings war der Weg dahin nicht so problemlos, wie wir es uns gew?nscht h?tten ? wir hatten Dreher und ganz am Ende noch einen Reifenschaden. Die Rallye hat sich f?r mich ein wenig angef?hlt, als w?rden wir uns durch die W?ste k?mpfen und am Ende sind wir endlich in Dakar angekommen. Am Ende z?hlt aber nur das Ergebnis und das war gut f?r Volkswagen. Ein weiterer positiver Aspekt ist, dass ich f?r meinen Polo hier eine perfekte Abstimmung f?r schnelle Schotter-Rallyes gefunden habe, die f?r die weiteren Rallyes sehr n?tzlich sein wird.?

S?bastien Ogier, Volkswagen Polo R WRC #8

?Was f?r ein verr?cktes Ende bei dieser Rallye. Nat?rlich freue ich mich ?ber den Sieg hier in Australien, aber wenn man die ganze Zeit auf WM-Kurs ist und dann auf dem letzten Kilometer den Titel wieder verliert, ist es schon etwas entt?uschend. Ansonsten war es aber eine grandiose Rallye f?r uns in Down Under. Wir haben 19 von 22 Pr?fungen gewonnen, dazu die drei Punkte bei der Powerstage geholt. Der Polo R WRC hat das gesamte Wochenende perfekt funktioniert, das Team hat einen tollen Job gemacht ? nur am Ende hat uns ein kleines bisschen Gl?ck gefehlt, um den Traum vom Titelgewinn schon heute wahr zu machen. In jedem Fall werden wir nachher kr?ftig feiern. Und ab morgen freue ich mich dann auf meine Heim-Rallye und die Fans in Frankreich. Dort will ich den Titel mit einem Sieg klarmachen und au?erdem mein Team dem Konstrukteurstitel einen gro?en Schritt n?her bringen.?

Andreas Mikkelsen, Volkswagen Polo R WRC #9

?Meine Rallye Australien hatte H?hen und Tiefen. Am Donnerstag durfte ich das Gef?hl genie?en, erstmals eine WM-Rallye anzuf?hren. Freitag lief es zu Beginn super, doch kleine Fehler haben viel Zeit gekostet. Samstag habe ich noch einmal daf?r b??en m?ssen ? als eines der ersten World Rally Cars auf der Strecke. Und Sonntag? Da habe ich alles daf?r getan, ins Ziel zu kommen und damit dem Team in der



Herstellerwertung zu helfen. Das bedeutete, in den ?Cruise Mode? zu schalten und nicht zu attackieren. Anders h?tte es bestimmt mehr Spa? gemacht. Alles in allem sind wir mit Platz sechs aber ?u?erst zufrieden. Es war ein gutes Rallye-Australien-Deb?t f?r uns und eine gute Zusammenarbeit mit meinem Beifahrer Paul Nagle, der kurzfristig f?r meinen Stamm-Co-Piloten Mikko Markkula eingesprungen ist.?

Jost Capito, Volkswagen Motorsport-Direktor

?Die Rallye Australien hat sich das ganze Drama f?r die letzten Kilometer aufgespart. Aus der Sicht der Herstellerwertung waren die sich ?berschlagenden Ereignisse auf der Powerstage gut f?r Volkswagen. Leider hat es auch daf?r gesorgt, dass eine Vorentscheidung zugunsten von S?bastien Ogier nicht gefallen ist. Er hat einen fantastischen Job gemacht, so dominant wie noch nie in dieser Saison gewonnen und alles richtig gemacht. Er h?tte es verdient, sich schon heute Rallye-Weltmeister nennen zu d?rfen. Doch die Entscheidung ist vertagt. Jetzt hat er die Chance, bei seiner Heimrallye in Frankreich alles klar zu machen. Das gesamte Team wird ihn dabei bedingungslos unterst?tzen. Dann geht auch der Kampf um die Hersteller-WM in die n?chste Runde, in der wir dank Jari-Matti Latvala und Andreas Mikkelsen besser dastehen als vor der Rallye Australien. Wir sind super-zufrieden, auch wenn die s??este Kirsche auf dem Kuchen heute fehlt.?

Und da war dann noch ...

... Sven Smeets. Bevor der Belgier eine Karriere als Teammanager startete, die ihn zu Volkswagen Motorsport f?hrte, war er bereits in der Rallye-WM erfolgreich. Smeets feierte seinerzeit in Australien seinen einzigen Laufsieg in der K?nigsklasse des Motorsports. Wann? Im Jahr 2005.